Fachhochschule Mannheim	Maschinendynamik	Freiwillige Übung
Fachbereich Maschinenbau	3. Übung	
Prof. DrIng. H. Bräutigam	SS 2003	Blatt 1/2

### Aufgabe MD-FSM 9 (Abschlussklausur SS 2000)

Das skizzierte Schwingungssystem besteht aus einer in A drehbar gelagerten Stange und einer Walze, die stets auf der Unterlage abrollen soll (Rollbedingung  $x=r\phi$ ). Der an die Walze angeschweißte Stab sei masselos. Die Feder (Federkonstante C) ist für  $x=\phi=\psi=0$  spannungslos.

- 1. Für kleine Bewegungen ermittle man die beiden Bewegungsgleichungen in φ und ψ.
- 2. Man berechne die beiden Eigenkreisfrequenzen des Systems. Hierzu setze man vereinfachend g/r=8C/3m.

$$\frac{g}{J_z = \frac{m}{2}r^2}$$

$$\frac{m}{J_z = \frac{m}{2}r^2}$$

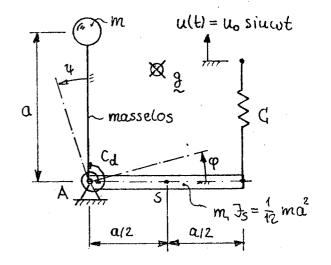
$$\frac{g}{J_z = \frac{m}{2}r^2}$$

Lösung: 1. 
$$\ddot{\varphi} + \frac{2}{3} \frac{C}{m} \varphi + \frac{8}{3} \frac{C}{m} \psi = 0$$
,  $\ddot{\psi} + \frac{3}{4} \frac{C}{m} \psi + (3 \frac{C}{m} + \frac{3}{8} \cdot \frac{1}{8}) \psi = 0$ .  
2.  $\lambda_{112} = \frac{1}{3} \frac{C}{m} (7 \mp 6.56)$ 

## Aufgabe MD-ESM 11 (Abschlussklausur SS 2002)

Die masselose Stange des Punktpendels und der Stab sind im Doppeldrehgelenk A frei drehbar gelagert. Die verbindende Drehfeder (Drehfederkonstante  $C_d$ ) sei für  $\phi=\psi=0$  spannungslos. Das System wird über die am Stab angreifende Feder (Federkonstante C) zu Schwingungen angeregt.

- Unter der Voraussetzung kleiner Bewegungen φ und ψ ermittle man die beiden Bewegungsgleichungen.
- 2. Mit den Vereinfachungen Cd=mga , C=mg/a ,  $u_0$ =a/10, gebe man
  - a) die Tilgerfrequenz  $\omega_T$ ,
  - b) die zur Tilgerfrequenz gehörige Zwangsschwingungsamplitude Ψ des Punktpendels an.



Lösung: 1. 
$$\dot{\varphi} + 3 \frac{C_d + C_{\alpha}^2 \varphi}{\omega_{\alpha}^2} \varphi - 3 \frac{C_d}{\omega_{\alpha}^2} \Upsilon = 3 \frac{C_{\alpha} \omega_{\alpha}}{\omega_{\alpha}^2} 3 i \omega t$$
,  $\dot{\gamma} - \frac{C_d}{\omega_{\alpha}^2} \varphi + \frac{C_d}{\omega_{\alpha}^2} \Upsilon = 0$ .  
2. a)  $\omega_{\tau} = \sqrt{\frac{9}{\alpha}}$ , b)  $\Upsilon = -\frac{1}{10}$ .

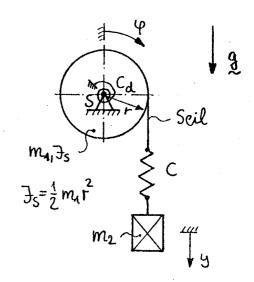
Fachhochschule Mannheim Fachbereich Maschinenbau	Maschinendynamik 3. Übung	Freiwillige Übung
Prof. DrIng. H. Bräutigam	SS 2003	Blatt 2/2

### Aufgabe MD-FSM\_12 (Abschlussklausur WS 02/03)

Das skizzierte 2-Freiheitsgrad System besteht aus einer drehbar gelagerten Scheibe und einer Punktmasse, die über ein Seil (undehnbar, schlupffrei) und eine Feder (Federkonstante C) miteinander verbunden sind. An der Scheibe greife noch eine Drehfeder (Drehfederkonstante C<sub>d</sub>) an.

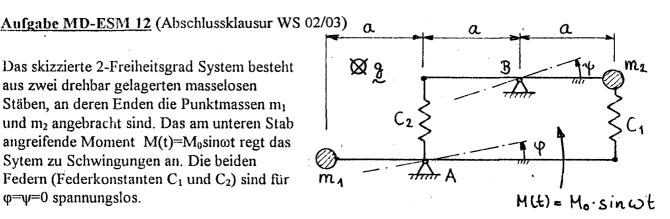
- 1. Für die gezeichnete statische Ruhelage φ=y=0 berechne man die Ferdervorspannwege φ<sub>0</sub> der Drehfeder und y<sub>0</sub> der Dehnfeder.
- 2. Man ermittle die beiden Bewegungsgleichungen in den Koordinaten φ und y.
- 3. Man berechne die beiden Eigenkreisfrequenzen des Systems. Hierzu setze man vereinfachend:

$$m_1=m_2=m$$
 ,  $C_d=mgr$  ,  $C=mg/r$  .



LÖSLING: 1. 
$$y_0 = \frac{m_0 \eta}{C}$$
,  $\psi_0 = \frac{m_2 q \Gamma}{C d}$ ; 2.  $\psi_1 + 2 \frac{C_d + C r^2}{m_1 r^2} \psi_2 - 2 \frac{C}{m_1 r} y = 0$ ,  $y - \frac{C}{m_2} r \psi_1 + \frac{C}{m_2} y = 0$ ,  $\lambda_{112} = \frac{1}{2} \cdot \frac{9}{r} (5 \mp \sqrt{17})$ 

Das skizzierte 2-Freiheitsgrad System besteht aus zwei drehbar gelagerten masselosen Stäben, an deren Enden die Punktmassen m1 und m<sub>2</sub> angebracht sind. Das am unteren Stab angreifende Moment M(t)=Mosinot regt das Sytem zu Schwingungen an. Die beiden Federn (Federkonstanten C<sub>1</sub> und C<sub>2</sub>) sind für  $\varphi=\psi=0$  spannungslos.



- 1. Unter der Voraussetzung kleiner Bewegungen φ und ψ ermittle man die beiden Bewegungsgleichungen.
- 2. Man gebe die Tilgerfrequenz ω<sub>T</sub> und die zugehörige Zwangsschwingungsamplitude Ψ an.

Lésung: 1. 
$$\psi + \psi = \frac{C_1}{m_1}\psi - 2 \frac{C_1}{m_2}\psi = \frac{H_0}{m_1\alpha^2} \sin \omega t$$
,  $\psi - 2 \frac{C_1}{m_2}\psi + \frac{C_1+C_2}{m_2}\psi = 0$ ;

1.  $\psi = \sqrt{\frac{C_1+C_2}{m_2}}$ ,  $\psi = -\frac{M_0}{2C_1\alpha^2}$ .

### Aufgabe MD-FSM 10 (Abschlussklausur SS 01)

Das System besteht aus dem in A gelagerten mathematischem Pendel mit Masse m<sub>1</sub> (Stange masselos) und der geführten Punktmasse m<sub>2</sub>. Die in B gelagerte Verbindungsstange sei ebenfalls masselos. Die drei Federn (jeweils Federkonstante C) sind für φ=x=ψ=0 spannungslos.

- Unter der Voraussetzung kleiner Auslenkungen φ, x und ψ schneide man Pendel, Punktmasse und Verbindungsstange getrennt frei, und ermittle die beiden Bewegungsgleichungen in φ und x.
- Man berechne die beiden Eigenkreisfrequenzen des Systems. Hierzu setze man vereinfachend m<sub>1</sub>=m/8 und m<sub>2</sub>=m/2.

Lösung: 1. 
$$\ddot{q} + \frac{9}{8} \frac{C}{m_1} q + \frac{1}{8} \frac{C}{m_2} \frac{\lambda}{\alpha} = 0$$
,  $\ddot{x} + \frac{1}{2} \frac{C}{m_2} \alpha q + \frac{1}{2} \frac{C}{m_2} \times = 0$ .  
2.  $\lambda_{412} = \frac{C}{m} (5 \mp 147)$ 

# Aufgabe MD-ESM 9 (Abschlussklausur WS 99/00)

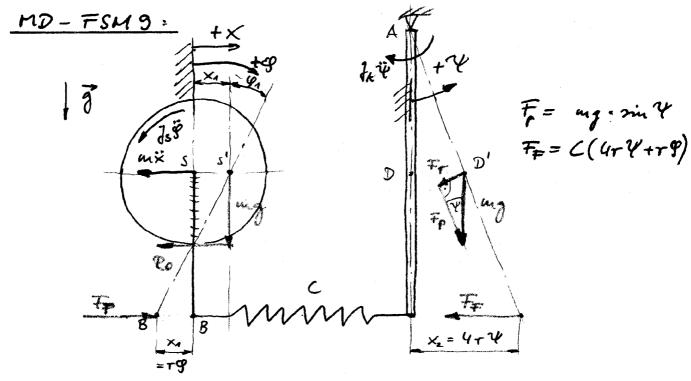
Das System besteht aus einem drehbar gelagerten Stab der Masse  $m_1$  und einer geführten Punktmasse  $m_2$ . Beide sind über eine stets horizontale Feder (Federkonstante C) miteinander verbunden. Das äußere Moment  $M(t)=M_0$ sin $\omega t$  regt das System zu Schwingungen an. Die Federn sind für  $x=\phi=0$  spannungslos.

- Man stelle die beiden Bewegungsgleichungen für kleine Schwingungen x und φ auf.
- Man berechne die beiden Eigenkreisfrequenzen des Systems (abhängig von C und m) unter folgender Vereinfachung:

$$\frac{C_{d}=2Ca^{2}, m_{1}=m, m_{2}=2m.}{\frac{L\ddot{o}sun_{G}}{J}} \cdot 1. \ddot{\phi} + \frac{1}{m_{4}\alpha^{2}} (Ca^{2}+C_{d}) \phi - \frac{C}{m_{4}\alpha} \times = \frac{H_{0}}{m_{4}\alpha^{2}} sin_{\omega} t ; \ddot{\chi} - \frac{C\alpha}{m_{z}} \phi + \frac{C}{m_{z}} \chi = 0.$$

$$2. \lambda_{11z} = \frac{C}{4m} (7 \mp \sqrt{33})$$

$$\alpha \qquad \qquad \alpha \qquad$$



1) 
$$\frac{EH_A = 0}{I} = \frac{1}{4}\ddot{Y} + F_{\tau} 2\gamma + \frac{F_{\tau} 4\tau}{I}$$
;  $\frac{1}{4} = \frac{16}{3}mr^2$   
 $= 0 = \frac{16}{3}mr^2\ddot{Y} + 2mgr sin Y + 16Cr^2Y + 4Cr^2Y$ 

$$\Sigma F_X = 0 = -m\ddot{x} - R_0 + C(4rY + r\varphi)$$

$$\Rightarrow \underline{BGL_2}: 0 = \ddot{\mathcal{G}} + \underline{2C}_{3m} \mathcal{G} + \underline{8C}_{3m} \mathcal{Y}$$

(2 geloppelk homogene DGL 2. Ordning)

2) 
$$\frac{q}{T} = \frac{8C}{3m}$$

$$\Rightarrow \frac{8C}{3m} = \frac{9}{4} + \frac{9}{4m} + \frac{3C}{4m} + \frac{9}{4m} + \frac{3C}{4m} + \frac{9}{3m} + \frac{3C}{3m} + \frac{9}{3m} + \frac{2C}{3m} + \frac{9}{3m} + \frac{2C}{3m} + \frac{9}{3m} + \frac{2C}{3m} + \frac{9}{3m} + \frac{9}{3m}$$

Despetation des geloppelle DGL:

$$\begin{bmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \ddot{y} \\ \ddot{y} \end{bmatrix} + \begin{bmatrix} a_{11} & a_{12} \\ a_{21} & a_{22} \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \ddot{y} \\ \ddot{y} \end{bmatrix} = 0$$

wolfisiale orglich:

$$\begin{bmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \ddot{4} \\ \ddot{9} \end{bmatrix} + \begin{bmatrix} 4C & 3C \\ 4m & 4m \\ 8C & 3m \end{bmatrix} \begin{bmatrix} 4 \\ 9 \end{bmatrix} = 0$$

charaltistische Gleichung:

$$\lambda^{2} - \lambda \left( a_{11} + a_{22} \right) + a_{11} \cdot a_{22} - a_{12} \cdot a_{21} = 0$$

$$\Rightarrow \lambda^{2} - \lambda \left( \frac{4C}{m} + \frac{2C}{3m} \right) + \frac{4C}{m} \cdot \frac{2C}{3m} - \frac{3C}{4m} \cdot \frac{8C}{3m} = 0$$

$$\lambda^{2} - \frac{14C}{3m} \lambda + \frac{8C^{2}}{3m^{2}} - \frac{24C^{2}}{12m^{2}} = 0$$

$$\Rightarrow \lambda^{2} - \frac{14C}{3m} \lambda + \frac{2C^{2}}{3m^{2}} = 0$$

$$\frac{C_{5p}!}{\lambda_{1/2}} = \frac{C}{3m} + \sqrt{\frac{49C^2}{9m^2} - \frac{2C^2}{3m^2}} = \frac{C}{3m} + \sqrt{\frac{49-6}{9}} \frac{C}{m}$$

$$\frac{\lambda_{1/2}}{\lambda_{1/2}} = \left(\frac{7}{3} \pm \frac{43}{3}\right) \frac{C}{m} \approx \frac{C}{3m} \left(7 \pm 6.56\right)$$

$$\Rightarrow 6246 \approx \sqrt{\frac{C}{1} + 4.56}$$